

LKW-Fahrverbote am Brenner: Wirtschaft in der Klemme!

Massive LKW-Fahrverbote am Brenner ab 10. Januar 2025:
Effekte auf Wirtschaft und Logistik im Fokus. Experten
warnen vor negativen Folgen.

Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich - Die angespannte Situation im Lkw-Verkehr am Brenner eskaliert! Ab diesem Samstag, dem 13. Januar 2025, tritt ein neues Fahrverbot für Lkw über 7,5 Tonnen in Kraft. Diese Maßnahme, die bis März gelten soll, schränkt die Fahrzeiten zusätzlich an Samstagen von 5:00 bis 7:00 Uhr ein. Alexander Klacska, Obmann der Bundessparte Transport und Verkehr in der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ), kritisiert die Entscheidung scharf. Er betont, dass bereits jetzt massive Verzögerungen aufgrund der Sanierung der Luegbrücke zu verzeichnen sind und ein weiteres Fahrverbot die Situation weiter verschärfen würde, während der Lkw-Verkehr am Brenner ohnehin rückläufig ist.

Wie **wko.at** erläutert, ist die Logistikindustrie besonders betroffen von den wirtschaftlichen Herausforderungen, die durch Insolvenzen, steigende Arbeitslosigkeit und kriegerische Konflikte verstärkt werden. Klacska hebt hervor, dass selbst bei einem geringen Lkw-Anteil von rund 10 Prozent am Verkehrsaufkommen an Samstagen, die neuen Regulierungen die Unternehmen stark belasten werden, was auch zur Unsicherheit für die Mitarbeiter:innen führt. Viele Lkw-Fahrer:innen könnten aufgrund der neuen Auflagen in Schwierigkeiten geraten und nicht mehr rechtzeitig zu ihren Familien zurückkehren.

Herausforderungen für die Logistikbranche

Der Blick in die Zukunft der Logistik ist düster. Wirtschaftliche Unsicherheit könnte sich weiter verstärken, und Herausforderungen wie steigende Energiekosten machen es Unternehmen schwer. Ein Rückgang bei den Neuzulassungen von schweren Nutzfahrzeugen von 17 Prozent im Jahr 2024 zeigt deutlich, dass die Logistik der Produktion folgt, wie in den Berichten **ots.at** aufgeführt. Um ihre Wettbewerbsfähigkeit zu bewahren, müssen die Unternehmen der Branche neue Wege finden, insbesondere durch den Einsatz von Künstlicher Intelligenz und gegebenenfalls durch eine Überarbeitung der politischen Rahmenbedingungen.

Die Politik steht vor der Herausforderung, sinnvolle Lösungen zu finden, die sowohl die Logistikbranche unterstützen als auch den Verkehr sicher und effizient gestalten. Klacska fordert ein Umdenken: „Wir dürfen die Wirtschaft nicht behindern, gerade in Zeiten, wo wir jede Unterstützung brauchen können!“

Details	
Vorfall	Wirtschaft
Ursache	Insolvenzen, Arbeitslosigkeit, Handelskriege, Energiekriege
Ort	Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich
Quellen	• www.ots.at • www.wko.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at